



Presseinformationen aus dem Bayerischen Jagdverband e.V.

Pressemitteilung

Schwarzwildsymposium in der Rhön – Effektive Fortführung der Schwarzwildbejagung in Bayern als gemeinsame Intention

- Kernforderungen des BJV-Präsidenten
- Praktische Themen und angeregte Diskussionen

Hintergrundinformationen:

- BJV-Maßnahmenpaket „Schwarzwild“
- Bayerische Jägerinnen und Jäger erzielen Rekordstrecke

München, Rhön-Grabfeld, 09. Dezember 2016 – Der Bayerische Jagdverband veranstaltete mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld und Landrat Thomas Habermann ein Schwarzwildsymposium in der Rhön. Das gemeinsame Ziel: **Eine effektive Fortführung der Schwarzwildbejagung in Bayern.** Im vergangenen Jagdjahr erzielten die bayerischen Jägerinnen und Jäger eine Rekordstrecke von über 85.000 Stück Schwarzwild.

Kernforderungen des BJV-Präsidenten

Die gemeinsame Intention des Symposiums ist eine effektive Fortführung der Schwarzwildbejagung. Hierzu wurde mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld im Regierungsbezirk Unterfranken ein Veranstaltungsort gewählt, in dem jährlich durchschnittlich mehr als zweitausend Wildschweine erlegt werden. Enno Piening, BJV-Vizepräsident und Regierungsbezirksvorsitzender von Unterfranken, freute sich als Vorsitzender des Regierungsbezirkes, der traditionell ein hohes Schwarzwildvorkommen zu verzeichnen hat, über die Gastgeberrolle und die rege

Teilnahme am Symposium.

Der BJV-Präsidenten Prof. Dr. Jürgen Vocke, MdL a.D., bedankte sich bei seiner Begrüßung bei allen bayerischen Jägerinnen und Jägern für den immensen Einsatz bei der Schwarzwildbejagung und forderte unter anderem eine staatliche Gebührenübernahme bei der Verkehrssicherung und der Trichinenuntersuchung sowie eine staatliche Förderung für das Schwarzwildmanagement-System BJVdigital. Weiterhin plädierte Vocke für das Abhaltung revierübergreifender Drückjagden, bei denen der Fokus rein auf die Schwarzwildbejagung liegt und forderte die Bereitstellung von Bejagungsschneisen und eine faire Wildschadensregelungen.

Der Rhöner Landrat Thomas Habermann, selbst passionierter Jäger, referierte über die Schwarzwildbejagung im Landkreis sowie über Jahrzehnte gesammelte praktische Erfahrungen. Hubert Weikhart, Forstdirektor und Schwarzwildberater Oberfranken, sprach zum nicht unumstrittenen Thema der Kirmung sowie zum Schwarzwildarbeitskreis. Reinhard Landgraf, Forstrat a.D. und Schwarzwildberater Unterfranken, berichtete über seine Praxiserfahrung im Bereich des Hundeeinsatzes – ein sehr bedeutender Baustein im Erfolgsmodell einer gelungenen Bejagung. Dr. Rainer Klöthi, Präsident des Aargauer Jagdschutzvereins (AJV) und Thomas Laube, Vizepräsident des AJV, führten gemeinsam den Blick der Teilnehmer über den „bayerischen Tellerrand“ hinaus und stellte die Wildschadensentwicklung im Kanton Aargau vor. Erfolgreiche Schwarzwildbejagung kann nur in Zusammenarbeit aller Beteiligten Partner funktionieren. So referierte Werner Ortloff, Landwirtschaftsmeister, über das Thema der Wildschadensverhütung aus der Sicht eines Landwirtes. Weil Effektivität heutzutage auch von technischem Fortschritt und modernen Medien maßgeblich beeinflusst wird, berichtete Max-Peter von Montgelas, BJV-Referent für Schwarzwild, und Josef Weig, Vorsitzender des Fachausschusses BJVdigital, über erste Erfolgsbeispiele des Schwarzwildmonitoring-Systems BJVdigital.

Praktische Themen und angeregte Diskussionen

Das stark praxisorientierte Symposium bot allen Teilnehmern ausreichend Raum nach den oben genannten Impulsreferaten angeregt und kontrovers über die

einzelnen Themenbereiche zu diskutieren. Die knapp 120 Teilnehmer nutzen diese Gelegenheit zum fachlichen Austausch, Anregungen aufzunehmen, Probleme zu diskutieren und konstruktive Kritik zu üben.

Hintergrundinformationen:

BJV-Maßnahmenpaket „Schwarzwild“

Um die effektive Schwarzwildbejagung auf hohem Niveau und fachlich fundiert durchführen zu können, hat der Bayerische Jagdverband ein Maßnahmenpaket geschnürt und in den vergangenen Jahren die Schwarzwildjagd verstärkt und unterstützt: Die Errichtung von Schwarzwildgewöhnungsgattern zum Einarbeiten jagdlich geführter Hunde, das Betreiben des Schwarzwildmonitoringsystems BJVdigital, die Schulung zur Verkehrssicherung bei Treib- und Drückjagden, die Etablierung eines landesweiten Radiocäsium Messstationen-Netzwerkes oder das Abhalten fachlicher Seminare und praktischer Schulungen über die Bayerische Akademie für Jagd und Natur seien hier beispielhaft genannt.

Bayerische Jägerinnen und Jägern erzielten Rekordstrecke

Die Streckenliste des vergangenen Jagdjahres 2015/2016 bricht im Bereich des Schwarzwildes alle Rekorde: Mit einer Stückzahl von 85.436 Stück Wildschweinen, erlegten die Bayerischen Jägerinnen und Jägern so viel Schwarzwild wie nie zuvor. Beachtlich dabei: Über 80 Prozent der Gesamtstrecke wurde davon in Privatjagden erlegt. Die freiwillige Arbeit von Jägern zum Schutz und Management unserer Tierarten und Lebensräume, ist unvergleichbar groß. So ist allein die Arbeit im Bereich der Schwarzwild-Bejagung für das vergangene Jagdjahr über 17 Millionen Euro wert. Diese Summe müsste der Staat für Berufsjäger aufbringen – gäbe es die privaten Jägern und ihre ehrenamtliche Dienstleistung nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.jagd-bayern.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und bis zum nächsten Mal

Versand durch die Pressestelle des Bayerischen Jagdverbandes

Der Landesjagdverband Bayern e. V. ist der Verband der Jäger Bayerns und vertritt etwa 46.500 Jägerinnen und Jäger in Bayern. Als staatlich anerkannter Naturschutzverband wirkt der Bayerische Jagdverband offiziell bei Naturschutzangelegenheiten mit.

Haben Sie Fragen zu Themen rund um die Jagd, Jäger oder Naturschutz?
Interessieren Sie Zahlen und Fakten zur Jagd in Bayern? Dann helfen wir Ihnen gerne weiter:

Pressesprecher: Thomas Schreder, Tel. 089 - 990 234 77, E-Mail:

t.schreder@jagd-bayern.de

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Presse: Susanne Schmid, Tel.: 089 - 990 234- 50, E-Mail: Susanne.Schmid@jagd-bayern.de

Webadressen des Landesjagdverband Bayern e.V.

Bayerischer Jagdverband www.jagd-bayern.de

BJV Service GmbH www.bjv-service.de

BJV Frischlinge (für Kinder und Jugendliche) www.bjv-frischlinge.de

Wildland Stiftung Bayern www.wildland-bayern.de

BJV-Landesjagdschule jagdschule@jagd-bayern.de

Herausgeber:

Landesjagdverband Bayern e..V., eingetragen im Amtsgericht München VR 5580

| | | |
|----------------------|-------------------------|---|
| Hohenlindner Str. 12 | Tel.: (089) 990 234 - 0 | E-Mail: info@jagd- |
| 85622 Feldkirchen | Fax: (089) 990 234 - | bayern.de |
| | 35 | Web: www.jagd- |
| | | bayern.de |

